



De Leuthe

(gk). Dort, wo die Staubenthaler Straße auf die Elias-Eller-Straße trifft, stand früher ein kleines Schieferhäuschen mit hohem spitzen Dach, das die „Leuthe“ – auf hochdeutsch Leuchte – genannt wurde. Es hatte seinen Namen von der Öllampe, die in alten Zeiten an seiner Giebelseite hing und die die Straße abends in ein mildes Licht tauchte. In späteren Jahren wurde diese Öllampe durch eine Gasleuchte, wie sie früher an vielen Stellen in Ronsdorf standen, ersetzt. Doch die Ronsdorfer hatten ihre eigene Auslegung für diese Beleuchtung. In dem Haus wohnte eine arme Familie. Der Mann war starker Alkoholiker und kehrte abends oft sehr spät heim. Damit er nun trotz seines benebelten Kopfes sein Haus fand, zündete seine Frau die Öllampe an, um ihm heimzuleuchten.

Quellen: Lothar König: Ronsdorfer Humor in der Benennung von Häusern